

Albstädter Bildungsforum 2010

„Mit Museen Schule machen“

Montag, 11. Oktober 2010

9.00 – 12.00 Uhr Festhalle Albstadt - Vortrag, Albstädter Museen stellen sich vor

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause / Ausstellung "Museum im Koffer"

13.30 – 15.30 Uhr Werkstattangebote – Albstädter Museen

Werkstattangebote (13.30 bis ca. 15.30 Uhr)

Museum Nr. 1: Maschenmuseum Albstadt -Tailfingen

Leitung: **Frau Susanne Goebel, M.A.**
Leiterin der Museen Albstadt

Lebendige Geschichte der Industrialisierung:

Von der landwirtschaftlichen Nutzung der Alblandschaft zur High-Tech-Herstellung der Textilindustrie - Geschichte der Trikotindustrie auf der schwäbischen Alb

Das Museum (Ortskern Tailfingen) befindet sich in einer ehemaligen Textilmaschinenfabrik. Lage und Architektur sind repräsentativ für die industrielle Fertigung im 19. Jahrhundert.

Schulischer Kontext: Dieser außerschulische Lernort ist besonders geeignet, die Industrialisierung vor Ort zu veranschaulichen. Das Verständnis für den Zusammenhang zwischen Arbeiten und Leben kann über eine lange Zeitspanne aufgebaut und geschult werden. Schüler können darüber hinaus Maschinen in ihrer Größe und Funktionsweise erleben.

Es werden Fertigungsprozesse, gesellschaftliche Voraussetzungen sowie Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in Texten, Bildern und Inszenierungen eindrucksvoll dargestellt.

Führung und Einblicke in die Museumsdidaktik und in Lernaktionen mit Schulklassen

Museum Nr. 2: Stauffenberg Schloss Lautlingen

Leitung: **Frau Doris Muth / Frau Ursula Eppler**

Der Widerstandskämpfer Claus Schenk Graf von Stauffenberg in Lautlingen: Leben auf dem Schloss – Kindheit - prägende Familieneinflüsse

Neben der **Musikhistorischen Sammlung** Jehle befindet sich im Stauffenberg Schloss seit Herbst 2007 eine **Gedenkstätte zum Widerstand** im deutschen Südwesten und eine **Gedenkkapelle**

Stauffenberg Schloss, ehemaliger Familienbesitz:

Es werden Einblicke gegeben in die Geschichte und Lebenswelt dieser alten Adelsfamilie wie auch in die Biografie Claus von Stauffenbergs. Darüber hinaus werden seine Rolle im militärischen Widerstand, sein Attentatsversuch, sowie die Rezeptionsgeschichte der Ereignisse des 20. Juli 1944 in der Nachkriegszeit dargestellt.

Dokumente:

Umfangreiche Text-, Bild- und Fotodokumente, eine Vielzahl authentischer Exponate der gräflichen Familie, Hörbeispiele und Filmausschnitte zu diesem Kapitel deutscher Geschichte

Führung und Einblicke in die Museumsdidaktik und in Lernaktionen mit Schulklassen

Museum Nr. 3: Galerie Albstadt, Städtische Kunstsammlungen

Leitung: **Frau Dr. Veronika Mertens**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Galerie Albstadt
Frau Jeannette Brabenetz, M.A., Wissenschaftliche Volontärin

Mit Schülern Kunstwerke aus der Blickrichtung der Schulfächer erschließen

Otto Dix-Sammlung (Expressionismus): Druckgrafiken und Zeichnungen bieten Ansatzpunkte (Bild des Menschen, Erlebnis des Krieges) für den Kunstunterricht, MeNuK und Geschichte

Speziellsammlung zum Landschaftsbild der Schwäbischen Alb

Zugänge zur Heimat über Malerei, Graphik und Skulptur

Christian Landenberger Sammlung (Deutscher Impressionismus)

Die Werke dieses Freilichtmalers bietet viele Zugänge und Bearbeitungsmöglichkeiten für den schulischen Bereich von der Grundschule bis zu den oberen Klassen der Berufsschulen und Gymnasien (zeichnerische und malerische Heimaterkundung, soziale Rollen)

Graphische Sammlung (ca 20.000 Blätter)

Expressionismus (Brücke), verfolgte Kunst im Dritten reich, Tierbilder

Druckgraphische Techniken können in einer Druckwerkstatt praktisch erprobt werden.

Aktueller Hinweis: Sonderausstellung mit graphischen Werken von Pablo Picasso

Führung und Einblicke zu Didaktik und Lernaktionen mit Schulklassen

Zukünftige Planungsvorhaben werden mit den Teilnehmern diskutiert, um die Zusammenarbeit mit den Schulen zu optimieren (Kindermuseum, Unterrichtseinheiten).

Museum Nr. 4: Museum im Kräuterkasten und Geo Park

Leitung: **Frau Carmen Eppler**
Museumspädagogin, Freie Mitarbeiterin

Auf 3 Stockwerken:

Fossilien / Vor- und Frühgeschichte / einheimische Tierwelt

Fossilien: Versteinerungen als Ausgangspunkt, um Vermutungen über die damaligen Lebensverhältnisse aufzustellen und zu überprüfen

Vor- und Frühgeschichte:

Mit geeigneten Aufgabenstellungen und anhand von Gegenständen aus der Vor- und Frühgeschichte (z.B. Steinzeit) Einblicke gewinnen in die damaligen Lebensverhältnisse der Menschen.

Einheimische Tierwelt:

In der zoologischen Ausstellung werden die wichtigsten Lebensräume auf der schwäbischen Alb und die für sie wichtigen Tierarten gezeigt. Derzeit sind Schülerarbeiten zum Thema Fabeln ausgestellt. Es werden Einblicke in die daraus entstandene Sonderausstellung „Fabelstationen“ vorgestellt.

Führung und erlebnispädagogische Einblicke in die Museumsdidaktik und in Lernaktionen mit Schulklassen